

Bürgermeister Brunnegger unterzeichnete Kaufvertrag für neues Tanklöschfahrzeug

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Köflach, die aufgrund des großen Verständnisses seitens des Bürgermeisters Alois Brunnegger zu den bestausgerüstetsten Wehren des Bezirkes Voitsberg zählt, erhält im April 1986 ein neues Tanklöschfahrzeug, das auch den höchsten Anforderungen entspricht.

Für den Ankauf dieses neuen Tanklöschfahrzeuges fand kürzlich die Unterzeichnung des Kaufvertrages zwischen Bürgermeister Alois Brunnegger und der steirischen Lieferfirma Lohr statt.

Dieses neue Tanklöschfahrzeug, Steyr 791, mit Allrad, hat einen Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 2300 Liter. Es besitzt eine Doppelkabine für eine Besatzung von 1 bis 8 Mann. Es ist mit einem hydraulischen Lichtmast mit 8 KVA-Stromerzeuger, einer Wasserkanone, einem hydraulischen Rettungssatz für Kraftfahrzeugbergungen, Berge- und Schanzwerkzeuge, einer Seilwinde mit einer 5-Tonnen-Zugkraft und dergleichen ausgestattet.

Dieses neue Fahrzeug, für dessen Ankauf sich besonders Bürgermeister Alois Brunnegger einsetzte, weil damit den Wehrmitgliedern eine noch höhere Schlagkraft und somit eine noch raschere Hilfestellung bei Katastrophen für die betroffene Bevölkerung möglich ist, erfordert einen finanziellen Aufwand von rund zwei Millionen Schilling.

Die Finanzierung erfolgt seitens der Stadtgemeinde mit tatkräftiger Unterstützung des Landes Steiermark, wofür vor allem Landesbranddirektor Karl Strablegg sich verwendete und mit Aufbringung von Eigenmitteln der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach.

Bei der Vorstellung des neuen Fahrzeuges bzw. bei der Vertragsunterzeichnung, der auch Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg, NAbg. Reinhold Scheucher, Vizebürgermeister OSchR Franz Mayr, Finanzreferent Werner Skrabitz, Stadtrat Hans Lichtenegger und die Stadtfeuerwehr mit HBI Reinbacher beiwohnten, strich Abschnittsbrandinspektor Gustav Scherz die besonders guten Beziehungen zwischen Bürgermeister Brunnegger und der Stadtfeuerwehr Köflach hervor.

NAbg. Reinhold Scheucher verwies im Telegrammstil auf die Leistungen der Stadtgemeinde Köflach für die FF Köflach in letzter Zeit, wobei er unter anderem die Rüsthaussanierung, den Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Bergeeinsatz, den Erwerb einer Tragkraftspritze, den Beitrag in der Höhe von einer Million Schilling für den Ankauf der Drehleiter und dergleichen, erwähnte.

Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß dieses Fahrzeug bei einer steirischen Firma, die auch die Vertretung der Firma Ziegler der Köflacher Partnerstadt Giengen hat, bestellt wurde.

Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg würdigte in seinen kurzen Ausführungen die immer dokumentierte Bereitschaft des Köflacher Bürgermeisters und der Gemeindevertretung bezüglich der Verwirklichung der berechtigten Anschaffungswünsche der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach hervor und bezeichnete den Ankauf dieses zwei Millionen Schilling aufwendigen Fahrzeuges als einen Höhepunkt in der Geschichte der Wehr Köflach. Im Zuge dieser Feststellung dankte er dem Bürgermeister, dem Land Steiermark und der FF Köflach für die Bemühungen zur Aufbringung der Anschaffungskosten.



Sitzend von links nach rechts: Firmeninhaber Lohr, Vizebürgermeister OSchR Franz Mayr, LBD Karl Strablegg, HBI Franz Reinbacher und NAbg. Reinhold Scheucher. — Stehend von links nach rechts: FF-Kassier Karl Gietler, ABI Gustav Scherz, Stadtrat Hans Lichtenegger und Finanzreferent Werner Skrabitz.

Foto: Wörndle, Köflach



Das künftige Tanklöschfahrzeug der FF Köflach mit NAbg. Scheucher, LBD Strablegg, den weiteren bereits genannten Gemeindevertretern und Männern der FF Köflach.

Foto: Wörndle, Köflach